



Hallo,
unsere Aktiven Beate (geb. Kunz) und Michael Lorenz sind ab sofort schon vor dem Frühstück zu erreichen !!! Sie werden geweckt von Kilian, der mit 3340g und 51 cm mitten ins Sommerloch hineingeboren wurde. Wir wünschen den stolzen Eltern und Großeltern viel Freude mit dem neuen Spross !



Kilian ist derzeit unser jüngstes Mitglied

Wir nahmen Abschied ...

Im Juli erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser aktives Mitglied **Heinz Wilke** nach schwerer Krankheit verstorben ist. Heinz Wilke war in Sinzheim bei Baden-Baden wohnhaft und ist vor einigen Jahren durch den Übungsabend unserer Seniorengruppe in Rastatt auf uns aufmerksam geworden. Seit 1954 war er bereits in Dortmund und später in Baden-Baden Mitglied der DLRG und hatte 2003 die Mitgliedschaft auf unsere Ortsgruppe übertragen. Ein Jahr später konnten wir ihn für seine 50-jährige Zugehörigkeit zur DLRG mit der Ehrennadel in Gold auszeichnen. Heinz war ein Leistungsträger unseres Seniorenteams der AK 240+. Mit ihm konnte das Team Erfolge wie den 3. Rang bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften 2003 in Bay-



reuth, oder mehrfache Ba-Wü-Meistertitel feiern. Wir werden Heinz Wilke ein ehrendes Andenken bewahren. (wn)

Badische Landesmeisterschaften

Rund 800 jugendliche Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer trafen sich im Mai in Mosbach im DLRG-Bezirk Frankenland zu den badischen Landesmeisterschaften.

Für den Rettungssport begeistern sich in Deutschland immer mehr Jugendliche. Über 30.000 DLRG-Mitglieder bundesweit sind Rettungssportler, Tendenz steigend. "Rescueing", so der neudeutsche Begriff für den Rettungssport, bedeutet nicht nur Spaß am Leistungssport. Die Jugendlichen werden durch den Rettungssport für die humanitären Ziele der DLRG sensibilisiert und für das Rettungsschwimmen begeistert. Die einzelnen Disziplinen erfordern Schnelligkeit, Ausdauer, Geschick, Kraft und viel Technik – Leistungen, die auch im praktischen Wasserrettungsdienst gefordert und unabdingbar sind. Deshalb sind die verschiedenen Disziplinen in höchstem Maße an die Praxis angelehnt.



Unser Team 13/14m v.l.n.r.: Christiane Jünemann, Marina Schulz (B), Alicia Schmitt, Julian Hirsch, Annalena Hirsch, Annika Wicht (B), Hannah-Lea Reichert.

Nach den Bezirksmeisterschaften im Frühjahr konnten wir über das souveräne Abschneiden von **Annalena und Julian Hirsch, Christiane**



Jünemann, Hannah-Lea Reichert und Alicia Schmitt als gemischtem Team im Mannschaftswettbewerb der AK 13/14, sowie Julian Hirsch im Einzel derselben AK berichten. Die damals errungenen ersten Plätze bedeuteten automatisch die Qualifikation für die Badischen Meisterschaften. Der DLRG Bezirk Karlsruhe gehört aus rettungssportlicher Sicht zu den leistungsstärksten Bezirken im Landesverband Baden. Entsprechend hoffnungsvoll waren unsere Akteure mit Betreuern ange-reist. Die Mannschaftswettbewerbe wurden samstags ausgetragen. Unser Team konnte in den ersten beiden Disziplinen, der Hindernis- und der Puppenstaffel überzeugen und lag bis dahin souverän auf dem ersten Platz. Doch bei der Staffel mit Gurtretter passierte dann das „Unglück“. Ein Wechselfehler führte zur Disqualifikation, was dem Team den Titel kostete. Natürlich war die Enttäuschung bei unseren Akteuren anfangs groß. Solche Aus-rutscher sind zwar ärgerlich, können jedoch passieren und solche Erfahrungen gehören auch zum Sportlerleben. Es sprach sehr für das Team, dass man sich trotz der erfahrenen Enttäuschung, nochmals zusammenriss und auch die abschließende Rettungsstaffel als Schnellste in der Konkurrenz abschloss. So konnte in der Endabrechnung der 8. Rang „gerettet“ werden.



Badischer Meister
2011: Julian Hirsch

Unsere „Meister der Herzen“ durften sich tags darauf zumindest noch etwas freuen. Julian Hirsch trat bei den Einzelwettbewerben auf und konnte sich, wie bei den Bezirksmeisterschaften, auch gegen die badische Konkurrenz souverän durchsetzen. Nach 2009 darf er sich nun bereits zum zweiten Male „Badischer Meister“ nennen und den

LV Baden im Oktober bei den Deutschen

Meisterschaften der DLRG in Bremen vertreten. Herzlichen Glückwunsch !!! In Mosbach ging es jedoch nicht nur um Sport und Wettkampf. Die Teilnehmer erwartete neben den Wettkämpfen auch ein vielfältiges Programm mit verschiedenen Workshops, sonstigem Sportprogramm, Exkursionen und abwechslungsreichem Abendprogramm. Auch zwischen den Wettkämpfen musste also niemandem langweilig sein.

Die kleine Delegation Malscher Rettungsschwimmer wurde auch durch Heike Guhl und Johannes Grässer ergänzt, die als Wettkampfrichter in Mosbach mit von der Partie waren. (wn)

Hall of Fame

Die Ehre, einen badischen Meistertitel bei Einzelwettbewerben zu tragen, wurde bisher noch nicht allzu vielen Malscher Jugendlichen zuteil. In unserer „Hall of Fame“ konnte Julian zur bisher führenden Sybille Jenet, die Anfang der 90er Jahre aktiv war, aufschließen.

2 Titel: Julian Hirsch (2009 + 2011), Sybille Jenet (1991 + 92)

1 Titel: Heike Guhl (1999), Sandra Esch (geb. Guhl - 1999), Janine Knam (geb. Hertel) (1995), Sabrina Hertel (1995), Gregor Hirth (1995), Beate Lorenz (geb. Kunz - 1992), Nadine Ochs (1996), Anne Vielsäcker (1994), Julian Wersich (1999).

Colmar Trophy 2011

Den Auftakt in die diesjährige Freigewässersaison feierte unser Wettkampfteam im Elsass. Die ACSS Colmar (Association Colmarienne de Sauvetage et de Secourisme) lud zur Colmar Trophy an den „Base de Loisir“ ein.

Am Start waren fünf Teams aus der Schweiz, sowie je zwei Mannschaften aus Belgien, Frankreich, Deutschland und den Niederlan-



den. Aus unserer Ortsgruppe nahm ein Damenteam an den Wettbewerben teil.



Start zum „Surf Race“

Angeboten wurden die folgenden Einzeldisziplinen:

Surf Race, das „Brandungsschwimmen“ über eine Länge von ca. 400m.

Board Race, bei dem eine Strecke von ca. 600 m mit einem speziellen Rettungsbrett absolviert werden muss.

Surf Ski Race, bei dem mit dem Rettungskajak eine Strecke von ca. 700 m zurückgelegt wird.

Zu den Wasserdisziplinen kamen noch zwei Wettbewerbe, die gänzlich an Land durchgeführt wurden, der 90 m Strandsprint und die Beach Flags, einer Art Reise nach Jerusalem, bei welcher nach kurzem Sprint im Sand steckende Schlauchabschnitte erhascht werden müssen.



Annika und Daniela (links) in Erwartung des Startsignals für das Ski Race

Als Teamwettbewerbe wurden weiterhin angeboten:

Rescue Tube Rescue Race, eine simulierte Rettungsübung mit dem Gurtretter.

Board Rescue Race, bei dem ein Verunfallter mit dem Rettungsbrett bei einer Boje gerettet werden muss.

Und letztlich die Königsdisziplin bei Wettbewerben an Binnenseen, die „Lakeman / Lakewoman Relay“ Hierbei müssen von verschiedenen Teammitgliedern in Staffelform die Teilstrecken Schwimmen, Rescue Board, Surf Ski und Laufen absolviert werden.



Stephanie erhascht einen „Beachflag“

Bei den Einzelwettbewerben schafften Stephanie Schmitt (Board und Beachflags), Daniela Mösle (Strandsprint) und Annika Wicht (Ski) den Einzug in die Finalläufe am Nachmittag. Diese wurden, wie auch die Staffeln, nach einer sehr französischen Mittagspause (12-15 Uhr) am Nachmittag ausgetragen.

Die Ergebnisse unserer Damen im Überblick:

Einzelwettbewerbe:

Surf Race:	18. Stephanie Schmitt, 20. Tatjana Kaiser
Board Race:	15. Stephanie Schmitt
Surf Ski Race:	10. Annika Wicht, 14. Daniela Mösle
Beach Sprint:	14. Daniela Mösle
Beach Flags:	3. Stephanie Schmitt



Teamwertungen:

- Board Rescue Race: 4. Platz
- Rescue Tube Rescue Race: 5. Platz
- Lakewoman Relay: 4. Platz



3. Platz bei den Beachflags, Stephanie's erste „Treppchenplatzierung“ bei Outdoor-Wettbewerben.

Wir gratulieren unseren Akteuren zu den erreichten Resultaten! (Heike Guhl/wn)

Rettungsschwimmbildung

Von Mai bis Juni fanden unsere diesjährigen **Rettungsschwimmkurse** statt. Für das Theoriewochenende des **Silber- und Gold-Kurses** konnten wir wiederum auf eine stattliche Anzahl Referenten zurückgreifen, so dass den 24 Teilnehmern während der Vermittlung der Inhalte von Freitag- bis Sonntagabend im „Narrennest“ der GroKaGe jede Menge Abwechslung geboten war. Es wurden Themen der Ersten Hilfe sowie Rettungsschwimm-spezifisches dargebracht.

Die EH- und Rettungsschwimmkurse dienen in erster Linie dazu, in regelmäßigen Abständen unsere Ausbilder und Aktiven fortzubilden. Jedoch freuen wir uns auch immer wieder über weiteren Zuspruch. So konnten wir auch in diesem Jahr vier externe Gäste zum Kurs begrüßen.



Die Theorie wurde mit zahlreichen praktischen Übungen, wie Retten aus dem Kfz, Lagerungsarten, Verbänden und der Herz-Lungen-Wiederbelebung aufgelockert und am Ende mit einer kleinen theoretischen Leistungskontrolle abgeschlossen.



Herzlichen Dank **Sigrid Nothtroff**, die uns an beiden Tagen reichhaltige Mittagsmahlzeiten zubereitete.



An verschiedenen Abenden der Folgewochen fand im Cuppamare die Abnahme der praktischen Übungen statt. Bis auf wenige Ausnahmen konnten die Teilnehmer den Kurs binnen 14 Tagen absolvieren.

Sehr diszipliniert gaben sich in diesem Jahr auch die Teilnehmer des **Bronzekurses**. An



drei Samstagen wurde von 9.00 – 13.00 Uhr die Theorie für die Teilnehmer ab 12 Jahren durchgeführt. Die Jugendlichen erhielten Einblicke in die verschiedenen Arten der Selbst- und Fremdreitung.



Die Befreiung aus evtl. Umklammerungen, kombinierte Übungen zur selbständigen Rettung, bis hin zur Erstversorgung Verunfallter waren Inhalt, ebenso wurden den Kids theoretische Kenntnisse vermittelt, etwa über Herz und Blutkreislauf, dem Verhalten bei Eisunfällen, oder ganz allgemein das vielfältige Aufgabenspektrum der DLRG vorgestellt. Im Lehrschwimmbecken der Hans-Thoma-Schule, sowie im Cuppamare erfolgte die Vorbereitung der praktischen Übungen sowie deren Abnahme.



Die Teilnehmer des Bronze-Kurses

Die Prüfunterlagen der Teilnehmer aller Kurse werden nun an die Urkundenstelle des Bezirks Karlsruhe gesandt, die Übergabe der Abzeichen erfolgt im Rahmen unserer Familienfeier im Januar 2012. Wir gratulieren allen Absolventen für ihre erfolgreiche Teilnahme !
(wn)

Pfingstzeltlager in Schuttern / Lahr

Das verlängerte Pfingstwochenende vom 10. - 13.06.2011 nutzten einige Mitglieder unseres Betreuerteams wieder einmal, um am überregionalen Pfingstzeltlager teilzunehmen. In diesem Jahr wurde die Veranstaltung vom Bezirk Karlsruhe organisiert. Viele verschiedene Ortsgruppen, die immer wieder Spaß beim Campen haben wollen, trafen sich im allseits bekannten Schuttern / Lahr. Die Teilnehmerzahlen beliefen sich insgesamt auf ca. 300 Personen.



Zeltplatz in Schuttern

Von unserer OG nahmen neun Personen am viertägigen „Erholungswochenende“ teil. Mit privaten PKWs und einem Anhänger der Metzgerei Kastner machten wir uns auf den Weg zum Campingplatz. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an Herrn Kastner, der uns seinen großen Anhänger bereitwillig zur Verfügung stellte.



In Team-Arbeit stellten wir vor Ort das Großraumzelt, sowie das bewährte Küchenzelt auf. Das reichhaltige Unterhaltungsprogramm wurde von den teilnehmenden Ortsgruppen selbst auf die Beine gestellt. Im Vorfeld konnte man sich entweder einen Programmpunkt überlegen und vor Ort auch durchführen, oder man ließ sich zum Kühlwagendienst einteilen.



Siegerehrung beim Rahmenprogramm

Zum Unterhaltungsprogramm gehörte unter anderem auch das Fußballturnier, Volleyballturnier, Geocaching, Spiele am See u.v.m. Wir nahmen traditionell wieder am Fußballturnier teil und sicherten uns dieses Mal leider nur den zweiten Platz.

An reichhaltiger Verpflegung hat es natürlich nicht fehlen dürfen, denn ohne Mampf kein Kampf. Es gab leckeres vom Grill mit frischen Salaten, angebratene Maultaschen mit Ei, Schnitzel im Weck, Weißwurstfrühstück, Büchsenwurst mit Brot und als Highlight ein scharfes Panang Curry. Selbstgebackener Kuchen gab es morgens für den kleinen Hunger und zwischendurch.

Zu dem gemütlichen Wochenende gehörte selbstverständlich auch das Baden im See welcher einen Steinwurf von unserem Zelt entfernt war. Sonne tanken und relaxen stand an erster Stelle.



Selbstverpflegung beim Pfingstzeltlager

Unsere Feuertonne hat sich auch in diesem Jahr wieder einmal mehr als bewährt. Trotz der sommerlichen Temperaturen tagsüber, waren wir froh, ein wärmendes Feuer während der Nacht zu haben. Und so konnte man durchaus in bester Laune den Abend in geselliger Runde verbringen.

Abschließend lässt sich sagen, dass wir ein tolles Wochenende in Schuttern verbracht haben. Und an dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an alle Organisatoren, ohne die das alles nicht möglich gewesen wäre.

(Martin Reiner)

Junioeren-Rettungspokal in Rostock

Zur Förderung des Nachwuchses veranstaltet das Präsidium der DLRG jährlich den Junioren-Rettungspokal (JRP), zu welchem jeder Landesverband ein Team von jeweils sechs weiblichen und männlichen Teilnehmern entsenden kann. Die zweitägige Veranstaltung besteht aus jeweils einem Outdoor- und einem Indoor-Wettkampftag. Die diesjährige Veranstaltung wurde in Rostock bzw. Markgrafenheide an der Ostsee durchgeführt, zu der Werner Nothtroff als Schiedsrichter geladen wurde.

Derzeit sind zwar keine Wettkämpfer unserer Ortsgruppe ins Junioren-Team des LV Baden berufen, dennoch wollen wir kurz über den



JRP berichten, denn erstmals hat mit **Holger Schulz aus Durlach** ein badischer Rettungssportler die Einzelvierkampfwertung für sich entscheiden können. Insgesamt schaffte das Team Baden hinter Westfalen und Sachsen-Anhalt den Sprung aufs Bronzestüppchen im Gesamtteilnehmerfeld der 14 teilnehmenden Landesverbände.



Anspruchsvolle Wettkampfbedingungen beim JRP in Rostock-Markgrafenheide



Holger wurde mit diesem Erfolg für das Junioren-Nationalteam nominiert und wird Anfang September bei der Junioren-EM in Kopenhagen für die DLRG und Deutschland am Start sein. Wir wünschen viel Erfolg ! (wn)

Freibadhock

Der „Verein zur Förderung des Schwimmbad Malsch e.V.“ hatte am ersten Freitag der

Sommerferien die Öffentlichkeit wieder zum Freibadhock auf den Kirchplatz eingeladen.



Wie schon im letzten Jahr haben wir diese Veranstaltung durch Personal an den Verpflegungsständen sowie durch unsere Cocktailbar unterstützt. Glücklicherweise hatte das Wetter an diesem Abend gerade noch so mitgespielt, was aufgrund der Prognosen und der schlechten Wetterlage während der Vortage nicht unbedingt zu erwarten war. Insgesamt erfuhr die Veranstaltung eine hohe Resonanz bei der Bevölkerung. Der Freibadhock am ersten Freitag in den Sommerferien soll auch zukünftig fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders unserer Gemeinde bleiben.

(wn)

Weiterhin schöne Ferien !!! W. Nothtroff